



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1 / Jahrgang 2018

15. Jänner 2018

LH Mikl-Leitner präsentierte Ergebnisse des Sicherheitsgipfels im NÖ Landhaus

„Haben in Niederösterreich eine große Sicherheitsfamilie“

„Wir haben in Niederösterreich eine große Sicherheitsfamilie, die für Sicherheit garantiert. Und dieser Zusammenhalt bewährt sich in Krisen und Katastrophenfällen“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nach dem Sicherheitsgipfel im NÖ Landhaus. Im Zuge einer gemeinsamen Pressekonferenz mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landespolizeidirektor Konrad Kogler, Militärkommandant Martin Jawurek, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Rot-Kreuz-General Josef Schmoll, ASBÖ-Landesrettungskommandant Werner Griebler, dem Präsidenten des Zivilschutzverbandes Christoph Kainz, dem Vertreter der Bezirkshauptmannschaften Josef Kronister, dem Geschäftsführer von Notruf Niederösterreich Christoph Chwojka, dem Vertreter der Gemeinden Karl Moser und dem IT-Security-Experten Johann Haag von der FH St. Pölten präsentierte sie die Ergebnisse des heutigen Zusammenkommens.



Präsentierten die Ergebnisse des Sicherheitsgipfels im NÖ Landhaus, von links nach rechts: Rot-Kreuz-General Josef Schmoll, Geschäftsführer Notruf NÖ Christoph Chwojka, Zivilschutzverbandpräsident Christoph Kainz, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, ASBÖ-Landesrettungskommandant Werner Griebler, Landespolizeikommandant Konrad Kogler, der Vertreter der Gemeinden Karl Moser, Militärkommandant Martin Jawurek, der Vertreter der Bezirkshauptmannschaften Josef Kronister und FH-Professor Johann Haag.

Foto: Filzwieser

RÜCKBLICK

Zwar sei man im Jahr 2017 in Niederösterreich von großen Hochwässern verschont geblieben, dennoch habe es sehr viele Ausnahmesituationen gegeben, blickte die Landeshauptfrau zunächst

auf das zu Ende gegangene Jahr zurück und verwies auf starke Regenfälle und Sturmböen im August, heftige Stürme im Herbst oder auch die Gas-Explosion in Baumgarten und das Zugsunglück in Klosterneuburg im Dezember.

Mikl-Leitner: „Unsere Einsatzorganisationen waren bei vielen Situationen, Unfällen, Katastrophen und Krisen vor Ort und haben geholfen. Dafür heute ein großes Danke an die vielen Hauptamtlichen und die unglaublich vielen Ehrenamt-

lichen, die sich zu tausenden in unseren Einsatzorganisationen engagieren.“ Sie habe nun zum Sicherheitsgipfel im NÖ Landhaus eingeladen, um „neue Herausforderungen in den Mittelpunkt zu stellen“, ging Mikl-Leitner auf das heutige Zusammentreffen ein. So sei vor allem der Bereich der Cyber-Security ein „großes Thema“, mit dem man sich auseinandersetzen müsse. Sie verwies dabei etwa auf die Vor- und Nachteile von elektronischer Sicherheitstechnik oder selbstfahrenden Autos. Aus diesem Grund habe man in den heutigen Sicherheits-

gipfel mit Prof. Haag von der FH St. Pölten auch die Wissenschaft miteinbezogen.

KOOPERATIONEN

In der Zusammenarbeit habe vor allem die „3 K-Regel“ eine große Bedeutung, fasste die Landeshauptfrau weiters zusammen: „Köpfe kennen in der Krise.“ Denn „wenn man sich untereinander kennt, funktioniert auch die Zusammenarbeit“, betonte sie. Daher habe man heute vereinbart, auch in Zukunft weitere Kooperationen einzugehen und Übungen zu intensivieren.

Seitens des Landes werde man auch das behördliche Krisen- und Katastrophenmanagement weiter ausbauen, kündigte Mikl-Leitner an. So wolle man die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Bezirkshauptmannschaften noch intensiver schulen, auch mit Unterstützung der Einsatzorganisationen. Die Krisen- und Katastrophenschutzpläne der Bezirke sollen digitalisiert und Videokonferenzen ausgebaut werden. Außerdem sollen die Feuerwehr und das Land Niederösterreich ein Teil des Einsatzleit- und Kommunikationssystems ELKOS werden.

Zum Bereich der Cyber-Kriminalität wurde vereinbart, „dass wir uns regelmäßig treffen, um dieses Thema in den Mittelpunkt zu stellen“, informierte die Landeshauptfrau. So soll es im Herbst ein weiteres Treffen geben, sagte sie: „LH-Stellvertreter Pernkopf wird dafür die Vorbereitungsarbeiten übernehmen.“ Abschließend hob die Landeshauptfrau die große Bedeutung der Freiwilligenarbeit hervor: „Unsere vielen Freiwilligen vor Ort sind die Garantie dafür, dass es sehr viel Wissen vor Ort in unseren Gemeinden und Städten gibt, und das ist ein unglaublich großer Schatz.“

1.386.343 Wahlberechtigte bei NÖ Landtagswahl 2018



Landtagspräsident Ing. Hans Penz mit einem Musterstimmzettel seines Heimatbezirkes Krems an der Donau: Zur Wahl stehen in allen Wahlkreisen fünf Listen (die Liste 3 ist leer), mit Ausnahme vom Wahlkreis Baden, wo „Wir für Niederösterreich“ kandidiert und von den Wahlkreisen Amstetten, Melk und Mödling, wo die Christliche Partei Österreichs kandidiert. Angekreuzt werden können die Partei, ein Kandidat bzw. eine Kandidatin auf der Landesliste und im Wahlkreis.

Foto: Burchhart

In St. Pölten informierte der Präsident des Niederösterreichischen Landtages, Ing. Hans Penz, über Details zur niederösterreichischen Landtagswahl, die am 28. Jänner stattfindet.

WAHLBETEILIGUNG

Eingangs gab der Landtagspräsident einen Rückblick auf die letzte Landtagswahl: „Bei der Landtagswahl 2013 gab es 1.404.454 Wahlberechtigte und eine Wahlbeteiligung von 70,87 Prozent. Auf die Volkspartei sind 495.557 Stimmen oder 50,79 Prozent, auf die Sozialdemokratische Partei 210.504 Stimmen oder 21,57 Prozent, auf die Freiheitliche Partei 80.122 Stimmen oder 8,21 Prozent, auf die Grünen 78.678 oder 8,06 Prozent und auf die Liste FRANK 96.016 Stimmen oder 9,84 Prozent entfallen“, informierte Penz, dass die Piraten, die Kommunisten und sonstigen Parteien nirgends über ein Prozent der Stimmen erreicht hätten. Auf die Volkspartei seien 30 Mandate entfallen, davon 21 Direktmandate und 9 Mandate über die Landesliste, auf die SP seien 13 Mandate, davon 4

Direktmandate und 9 Mandate über die Landesliste, auf die Liste FRANK 5 Mandate über die Landesliste und auf FP und Grüne jeweils 4 Mandate über die Landesliste entfallen.

Am 28. Jänner 2018 werde in Niederösterreich wieder gewählt, sagte der Präsident, dass es insgesamt 20 Wahlbehörden gebe und die Wahlberechtigten in 2.600 Wahlsprengeln ihre Stimme abgeben könnten. Die Stimmzettel seien gedruckt und würden nun zur Verteilung gebracht werden. „Insgesamt sind 1.386.343 Personen ins Wählerverzeichnis eingetragen bzw. dürfen wählen. Das sind um 18.111 Personen weniger als 2013“, so Penz. Von den 1.386.343 Wahlberechtigten seien 672.322 Männer und 714.021 Frauen. Der stimmenstärkste Bezirk sei St. Pölten mit 149.625 Wahlberechtigten, gefolgt von Baden mit 112.000 und Amstetten mit 102.000 Wahlberechtigten.

LISTEN

„Kandidieren werden in allen 20 Wahlkreisen die Volkspartei Niederösterreich als Liste 1, die Liste ‚Franz Schnabl – SPÖ‘ als Liste 2, die Liste 3 bleibt leer, Liste 4 ist die Freiheitliche Partei Österreichs, Liste 5 Die Grünen, Liste 6 „NEOS – Das neue Niederösterreich“ und Liste 7 ‚Wir für Niederösterreich‘ im Wahlkreis Baden bzw. die Christliche Partei Österreichs, die in den Wahlkreisen Amstetten, Melk und Mödling kandidiert“, so Penz.

Am Stimmzettel angekreuzt werden könnten die Partei, ein Kandidat bzw. eine Kandidatin auf der Landesliste und im Wahlkreis. „Wir haben in Niederösterreich den Grundsatz ‚Name schlägt Partei‘“, informierte der Präsident, dass die Stimme für jene Gruppierung zähle, wo eine Person angekreuzt sei.

Seit 8. Jänner erfolgt die Ausgabe der Wahlkarten, Voraussetzung dafür sei, dass man nachweislich zum Zeitpunkt der Wahl nicht da sein werde. Beantragt werden könne die Wahlkarte persönlich oder schriftlich via Brief, E-Mail oder Fax. Ausgehändigt werden der Stimmzettel, das Wahlkuvert und die Wahlkarte. Die Wahlkarte müsse auf der Rückseite von der Gemeinde ausgefüllt und vom Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin und auch vom Wahlberechtigten bzw. der Wahlberechtigten unterschrieben werden. Bei der Nationalratswahl habe sich gezeigt, dass viele Stimmen ungültig gewesen seien, weil die Unterschrift gefehlt habe, appellierte Penz, darauf zu achten.

LH Mikl-Leitner startet „Initiative Landarzt Niederösterreich“

Das Thema Gesundheit und dabei die Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung in den Regionen sei den Menschen sehr wichtig, und dies sei auch ein klarer Auftrag für die Politik, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Zuge einer Pressekonferenz im Landhaus in St. Pölten. Gemeinsam mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesrat Ludwig Schleritzko gab sie dabei den Startschuss für die „Initiative Landarzt Niederösterreich“.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Zur aktuellen Ausgangslage stellte Mikl-Leitner fest, dass „die medizinische Versorgung in Niederösterreich auf höchstem Niveau“ liege. Sie verwies dabei u. a. auf das flächendeckende Netz der 27 Landeskliniken in allen Regionen Niederösterreichs sowie die flächendeckende Versorgung im niedergelassenen Bereich. So gebe es derzeit 770 Kassenverträge im niedergelassenen Bereich, davon seien fünf Stellen derzeit nicht besetzt. Dies sei zwar weniger als ein Prozent, aber dennoch sei dieses ein Prozent „ein klares Signal, hier Maßnahmen zu setzen und vorausschauend zu handeln“, betonte Mikl-Leitner. Als Beispiele nannte sie drei Gemeinden, in denen seit 2016 die Landarztpraxen nicht besetzt sind: in Gresten-Land wurde die Stelle bereits 24 mal ausgeschrieben, in Aspangberg-St. Peter ebenfalls 24 mal und in Groß-Siegharts 20 mal.

Da diese Situation „nicht zufriedenstellend“ sei, haben man nun ein „ganz konkretes Maßnahmenpaket geschnürt“, so die Landeshauptfrau. Dieses umfasse „ein Sofort-Maßnahmenpaket“ und ein „Struktur-Maßnahmenpaket“, informierte sie: „Wir wollen damit Vorreiter sein und damit auch zeigen, dass wir die Sorgen der Bevölkerung ernst nehmen.“

MASSNAHMENPAKET

Das Sofort-Maßnahmenpaket umfasse vor allem drei Punkte, so Mikl-Leitner weiters. Zum ersten gebe es dabei eine „Landarzt-Garantie“. D. h., für nicht besetzte Landarztpraxen werden seitens der Landeskliniken-Holding Ärztinnen und Ärzte bereitgestellt. Zum zweiten wird es für jene Allgemein-Mediziner, die als Landarzt einspringen, Einstiegsprämien von bis zu 50.000 Euro für die Modernisierung der Praxen geben. Und zum dritten können Landärzte in Zukunft bei schwierigen Einsätzen Unterstützung etwa durch Rettungsorganisationen anfordern.

Im Zuge der Struktur-Maßnahmen will man den Vollausbau der Landsteiner-Universität bis zum Jahr 2020 abgeschlossen haben. Weiters fordert man seitens des Landes Niederösterreich von der Bundesregierung, die Studienplätze für Medizin aufzustocken.



Starteten die „Initiative Landarzt Niederösterreich“: LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko (von links nach rechts).

Foto: Filzwieser

Darüber hinaus werde man auch die Initiative des Landes, junge Menschen auf die Eingangstests des Medizin-Studiums vorzubereiten, weiter ausbauen, und ab Sommer 2018 werden mindestens 60 Lehrpraxis-Stellen für eine praxisnahe Ausbildung zur Verfügung stehen. Von einer „ganz klaren Garantie“ sprach auch LH-Stellvertreter im Zusammenhang mit der „Initiative Landarzt Niederösterreich“. Pernkopf betonte: „Das Angebot des Landes Niederösterreich tritt sofort in Kraft.“ Es gehe aber auch darum, „dass wir morgen genug Ärztinnen und Ärzte haben“, und deswegen werde man auch die Aktion „Niederösterreich studiert Medizin“ nicht nur fortführen, sondern auch ausweiten. Schon jetzt würden 60 Prozent aller Medizinstudenten aus Niederösterreich diese Vorbereitungskurse annehmen. Weiters bezeichnete auch Pernkopf die Anhebung der Studienplätze für Medizin als „dringend notwendig“.

Landesrat Schleritzko wies darauf hin, dass im Jahr 2013 28 Studierende an der Landsteiner-Universität ihr Studium begonnen haben, derzeit sind es 270 Studierende und 75 Neuaufnahmen pro Jahr. Ab 2020 soll es an der Landsteiner-Universität 400 Plätze und 75 Absolventen geben. Seitens des Landes stelle man mittelfristig 15,5 Millionen Euro für diese Ausbildung zur Verfügung. Auch Schleritzko verwies auf die Bedeutung der Lehrpraxisstellen, seitens des Landes haben man sich freiwillig zur Mitfinanzierung dieser Lehrpraxisstellen entschlossen.

Neue Bezirkshauptfrau in Mistelbach



Foto: Burchhart

Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wurde Gerlinde Draxler mit Wirksamkeit vom 1. April 2018 zur neuen Bezirkshauptfrau in Mistelbach bestellt. Sie folgt in dieser Funktion auf Verena Sonnleitner, die mit 1. April dieses Jahres die Funktion der Bezirkshauptfrau in Baden übernehmen wird.

Gerlinde Draxler wurde 1974 geboren und schloss 1998 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien ab.

Im Jahr 2002 trat sie in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg und der Bezirkshauptmannschaft Krems wurde

sie 2009 BH-Stellvertreterin in Horn und 2013 BH-Stellvertreterin in Korneuburg.

Verena Sonnleitner wurde 1971 geboren und trat 2001 in den NÖ Landesdienst ein. Das Amt der Bezirkshauptfrau in Mistelbach übernahm sie im Jahr 2014.

NÖ Straßenbauprogramm 2018 präsentiert

„Ein bedarfsgerechter Ausbau stärkt den Wirtschaftsstandort Niederösterreich, erhöht die Verkehrsflüssigkeit, sichert die Abwicklung des öffentlichen Verkehrs und garantiert eine ganzjährige Benutzbarkeit. Das alles erfolgt unter den drei Prämissen einer Verbesserung der Verkehrssicherheit bzw. Lebensqualität, einer sinnvollen Mobilität und eines schonenden Umganges mit den Ressourcen“, sagte Landesrat Ludwig Schleritzko in St. Pölten, wo er gemeinsam mit Straßenbaudirektor Josef Decker das NÖ Straßenbauprogramm 2018 präsentierte.

Zu Beginn seiner Ausführungen erinnerte Schleritzko zudem daran, dass er seit Amtsantritt alle 58 Straßenmeistereien, sieben Brückenmeistereien und acht dezentralen Straßenbauabteilungen besucht habe und sich dabei davon überzeugen konnte, „dass alle 3.400 Mitarbeiter hervorragende Arbeit leisten“. „Mir liegt vor allem das Thema Verkehrssicherheit am Herzen“, fuhr der Landesrat fort und hob hervor, dass die Anzahl der Verkehrstoten mit 93 erstmals unter 100 liege: „Das sind noch immer 93 zu viel, aber im Vergleich zu einem Vierteljahrhundert zuvor, als es in Niederösterreich 411 Tote zu beklagen gab, ist das ein Rückgang um 77 Prozent“.

„Diese Entwicklung in die richtige Richtung werden wir auch weiter forcieren: mit einer Reduzierung der Unfallhäufungsstellen um rund 20 pro Jahr, einem Ausbau der Kreisverkehre um etwa zehn pro Jahr sowie einer Entschärfung der Schulweg-Gefahrenstellen im Zuge der Aktion „Schutzengel“ um ca. 100 pro Jahr“, betonte der Landesrat und verwies zudem darauf, dass die Umfahrung Zwettl und der Ausbau der A 5 eine Halbierung des Durchzugsverkehrs und damit eine spürbare Entlastung für die Regionen gebracht hätten.

INVESTITIONEN

„2018 werden wir rund 300 Millionen Euro in den Straßenbau in Niederösterreich investieren“, kündigte Schleritzko an, „180 Millionen davon kommen dem hoch- und höchstrangigen Straßennetz zugute: für die 2019 fertige A 5 Umfahrung Drasenhofen mit einem Kostenbeitrag des Landes von 4,5 Millionen Euro, für den dreispurigen Ausbau der A 4 zwischen Fischamend und Bruck an der Leitha, für die S 3 zwischen Hollabrunn und Guntersdorf, für einen Verkehrskontrollplatz an der A 5 und für die Sanierung des Talübergangs Grimmenstein – Aspang auf der A 2“.

„Die restlichen 120 Millionen Euro kommen insgesamt 650 Einzelbaumaßnahmen auf Landesstraßen zugute, womit wir einen Beschäftigungseffekt von insgesamt 4.100 Arbeitsplätzen auslösen“, sagte der Landesrat und nannte dabei insbesondere u. a. die 2020 fertiggestellte Umfahrung Wieselburg auf der B 25, eine Spurzulegung auf der B 2 bei Fürwald, die Bahnunterführung Stockerau und die Sanierung des Dürnsteintunnels auf der B 3, die B 37 im Abschnitt Stratzing – Droß, den vierspurigen Ausbau der B 41 zwischen Schrems und Hoheneich, die Sanierung der Donaubrücke Mauthausen auf der B 123, die Südum-



Landesrat Ludwig Schleritzko präsentierte gemeinsam mit Straßenbaudirektor Josef Decker das NÖ Straßenbauprogramm 2018 (v.l.n.r.). Foto: Burchhart

fahrung inklusive eines Zubringers bei Gänserndorf auf der L 9, die Westspange Seitenstetten auf der L 88, die Umfahrung Aspang – Kronau auf der L 112 und die Brücke über den Alpenbahnhof in St. Pölten im Zuge der B 1.

Im Bereich der sinnvollen Mobilität hob Schleritzko v. a. die Verknüpfung von Individual- und öffentlichem Verkehr hervor: „Zusätzlich zu den 2.500 Stellplätzen an Park & Ride - bzw. 1.500 Stellplätzen an Park & Drive Anlagen der letzten Jahre wird es 2018 weitere 20 Park & Drive Plätze an der A 5 bzw. 32 an der A 1 / L 84 bei Oed sowie 120 in Trautmannsdorf, 30 in Gramatneusiedl, 15 in Eichgraben sowie 100 in Amstetten im Zuge von Erweiterungen oder Neubauten von Park & Ride Anlagen geben“.

RESSOURCEN

Hinsichtlich des schonenden Umgangs mit Ressourcen sprach der Landesrat u. a. 200.000 Tonnen recycelten Asphalt und die Aufstockung der derzeit 37 Fahrzeuge umfassenden Elektroauto-Flotte des Straßendienstes um weitere 45 Stück an, ehe er im Hinblick auf die Pläne zur Waldviertelautobahn ankündigte, dass im Zuge der Entscheidungsfindung des Regionalverbandes Waldviertel bis Mai Studien zu aktuellen Verkehrszahlen, dem Standortpotential und ökologisch sensiblen Gebieten vorliegen sollten. „Es tut sich also sehr viel auf und für Niederösterreichs Straßen und für die niederösterreichischen Pendler – in Bezug auf eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und Lebensqualität, eine Steigerung der Mobilität und eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich“, meinte Schleritzko abschließend.

Erlöschen der Befugnis

BD1-P-1056/001-2018

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 3. Jänner 2018, Zl. BMWFW-91.514/0579-I/3/2017, das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Edgar Ortmayr verliehenen Befugnis eines Ingenieurkonsulenten für Maschinenbau** mit Wirksamkeit vom **31. Dezember 2017** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (aufrechte Befugnis)** zuletzt in **4303 St. Pantaleon-Erla, Weingarten 49**.

Für die Landeshauptfrau

Dipl.-Ing. Steinacker

Baudirektor



Erteilung eines Exequatur

LAD4-I-3001/001-2018

BMEIA-AZ.1.35.01/0020-I.1/2017

**Republik Aserbaidschan; Herr Andreas Königsberger ,
neuer Honorarkonsul in St. Pölten
mit Amtsbereich NÖ, OÖ, Burgenland**

Es wird mitgeteilt, dass der Bundespräsident dem zum Honorarkonsul der Republik Aserbaidschan in St. Pölten mit Amtsbereich für die Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Burgenland bestellten Herrn Andreas Königsberger mit Entschließung vom 10. Oktober 2017 das Exequatur erteilt hat.

Für die Bundesministerin:

i. A. Kernthaller



Leiterbestellung

LAD1-SEL-4038/003-2018

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 9. Jänner 2018 **Frau Oberregierungsrätin Mag.^a Gerlinde Draxler** mit Wirksamkeit vom 1. April 2018 zur **Bezirkshauptfrau in Mistelbach** bestellt.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Trock

Landesamtsdirektor



Anbotsausschreibungen

Diverse

Land NÖ, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **Programmbegleitende Evaluierung zum Kooperationsprogramm INTERREG V-A Österreich - Tschechische Republik - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Land NÖ, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Url: www.noel.gv.at,

E-mail: post.lad3@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Dienstleistungsauftrags

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Programmbegleitende Evaluierung zum Kooperationsprogramm INTERREG V-A Österreich - Tschechische Republik

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: INTERREG V-A Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.01.2018, 14:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. ☐

☐ Auftraggeber: STBA5, Linzer Straße 106, PF 10, 3100 St. Pölten; Bezeichnung: **Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen B und L ab der Winterperiode 2018/19 für die Route „BW-62“ im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Pottenbrunn im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten - Direktvergabe mit Bekanntmachung**; Beschreibung: Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen B und L ab der Winterperiode 2018/19 für die Route „BW-62“ im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Pottenbrunn im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten; Erfüllungsort: Strm. Pottenbrunn (AT1); Schlussstermin: **06.02.2018**; L-639015-7c29; ☐

VORINFORMATION

Ausschreibende Stelle: Amt der NÖ Landesregierung - ST2, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: Ausschreibung **Baggerlader 2018**; Diese Bekanntmachung dient der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote.; Gegenstand des Auftrags: Ausschreibung Baggerlader 2018; CPV-Codes: 43260000; Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: **13.04.2018**; Nähere Auskünfte: Amt der NÖ Landesregierung - ST2, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, +43 27429005-60274, post.st2@noel.gv.at, www.noel.gv.at; Weitere Informationen: siehe Ausschreibungsunterlagen; L-639200-815; ☐

Hochbau

VORINFORMATION

Ausschreibende Stelle: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Forschung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **IST AUSTRIA I23 LAB5 + Gradschool - BAUMEISTERARBEITEN + KONSTRUKTIVER STAHLBAU**; Gegenstand des Auftrags: IST AUSTRIA I23 LAB5 + Gradschool - BAUMEISTERARBEITEN + KONSTRUKTIVER STAHLBAU; CPV-Codes: 45210000; Nähere Auskünfte: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Forschung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, ist-austria@hyponoe-immobilien.at, <http://noel.gv.at/noe/Ausschreibungen-Liegenschaft>; Weitere Informationen: Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich über das Beschaffungsportal <http://noel.vemap.com> erhältlich. Angebotsabgabe ebenfalls ausschließlich am Beschaffungsportal <http://noel.vemap.com>; L-639437-8110; ☐

ST2, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: BW Krems, Generalsanierung, Baumeisterarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: ST2, Herr Ing. Jürgen Mayer, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60285, Fax: +43 27429005-60201, E-mail: juergen.mayer@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: BW Krems, Generalsanierung, Baumeisterarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Baumeisterarbeiten für das Bauvorhaben: Generalsanierung der Betriebswerkstätte Krems, der Brückenmeisterei Krems Werkstättenbereiche und der Straßenmeisterei Krems Einstellhallen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 3500 Krems a.d. Donau, Wienerstraße 121

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-SH-264/008-2018

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 29.01.2018.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.01.2018, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Amt der NÖ Landesregierung - ST2, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: BW Krems, Generalsanierung, Alufenster u. Alutüren - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Amt der NÖ Landesregierung - ST2, Herr Ing. Jürgen Mayer, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60285, Fax: +43 27429005-60201, E-mail: juergen.mayer@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: BW Krems, Generalsanierung, Alufenster u. Alutüren

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Alufenster u. Alutüren für das Bauvorhaben: Generalsanierung der Betriebswerkstätte Krems, der Brückenmeisterei Krems Werkstättenbereiche und der Straßenmeisterei Krems Einstellhallen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 3500 Krems a.d. Donau, Wienerstraße 121

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-SH-264/009-2018

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 29.01.2018.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.01.2018, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „B16 Ebreichsdorf-Weigelsdorf BTS“, Straßenbauarbeiten auf der Landesstraße B 16 von Km 23,908 bis Km 26,160, - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „B16 Ebreichsdorf-Weigelsdorf BTS“, Straßenbauarbeiten auf der Landesstraße B 16 von Km 23,908 bis Km 26,160,

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die B16 wird im Abschnitt von km 23,908 bis km 25,160 durch Erneuerung der Trag- und Deckschichte saniert. Auf Grund der geringen Restasphaltstärke der B16 nach der 11cm Fräsung, ist es notwendig die Fahrbahn abschnittsweise zu fräsen, um ein direktes befahren der Fräsfläche durch den Verkehr zu verhindern. Die Bauphasen wurden mit der BH Baden abgestimmt und die Verhandlungsniederschrift liegt der Ausschreibung bei. Sämtliche von der BH Baden vorgeschriebenen bzw. in den Verkehrsführungsplänen eingezeichneten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs sind vom AN umzusetzen und in die Positionen der Obergruppe 0209 „Baustellen-sicherung“ einzurechnen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Ebreichsdorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-8139- 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 29.01.2018.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.01.2018, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Straßenbaulosbezeichnung „L4178 Baumgartner BTS“, Straßenbauarbeiten auf der L 4178 von Km 0,835 bis Km 1,302; , Fläche rd. 2.900 m² - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Straßenbaulosbezeichnung „L4178 Baumgartner BTS“, Straßenbauarbeiten auf der L 4178 von Km 0,835 bis Km 1,302; Fläche rd. 2.900 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abfräsen der bestehenden bit. Asphalttschicht, herstellen einer Planie, einbauen einer 9 cm bit. Tragschicht der Type AC-32trag,70/100,T2,G5,Ka und einer 3cm Deckschicht der Type AC11deck,160/220,A1,G2,Ka.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Aspang-Markt

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-8737- 2017

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 29.01.2018.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.01.2018, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günserstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Straßenbaulosbezeichnung: „EP 2018 STBA4“ (L4101/149 Hollenthon DDK), Herstellung einer Dünnschichtdecke kalt (DDK) auf der L 4101 von Km 5,600 bis Km 6,556 und L 149 von Km 11,462 bis Km 11,622; Fläche rd. 6.800 m² - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags:

Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günserstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Straßenbaulosbezeichnung: „EP 2018 STBA4“ (L4101/149 Hollenthon DDK), Herstellung einer Dünnschichtdecke kalt (DDK) auf der L 4101 von Km 5,600 bis Km 6,556 und L 149 von Km 11,462 bis Km 11,622; Fläche rd. 6.800 m²,

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellen einer Dünnschichtdecke kalt der Type DDK 5 i.M. 24 kg/m²

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Hollenthon und Wiesmath

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL--

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 29.01.2018.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.01.2018, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Brückenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Instandsetzung der Brücke über den Piestingwerksbach in Ebreichsdorf, Objekt B16.17, Landesstraße B16, km 23,659 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60510, Fax: +43 27429005-60501, E-mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung: Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Instandsetzung der Brücke über den Piestingwerksbach in Ebreichsdorf, Objekt B16.17, Landesstraße B16, km 23,659

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Instandsetzung Brücke über den Piestingwerksbach in Ebreichsdorf, Objekt B16.17

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Landesstraße B16, km 23,659

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU-323/006-2018

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **30.01.2018, 10:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Stellenausschreibungen

LAD2-D-82/417-2017

Das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld** ist Lehr- und Forschungsstandort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und versorgt am **Standort St. Pölten** mit derzeit 1.016 Betten die Bevölkerung des Bezirkes St. Pölten sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Unfallchirurgie und Urologie sowie die Institute für Hygiene und Mikrobiologie, Pathologie, bildgebende Diagnostik, med.-chem. Labordiagnostik und Physikalische Medizin und Rehabilitation betrieben.

Das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort St. Pölten** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt
der Abteilung für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe**

Aufgrund des Referenzcharakters zeichnet die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe für die überregionale Versorgung im gesamten Spektrum des Fachgebietes verantwortlich. Dies umfasst insbesondere im Bereich der Geburtshilfe auf der Grundlage des engen Zusammenwirkens mit der Neonatologie der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde die Betreuung von Schwangeren ab SSW 24+0. Überdies werden auch im gynäkologischen Bereich alle wesentlichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der gesamten Breite des Faches angewendet. Ein weiterer integraler Aufgabenbereich ist die prä- und postpromotionelle ÄrztInnenausbildung, wobei insbesondere die Ausbildung der Studierenden im Rahmen der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften ein zusätzliches Entwicklungsfeld darstellt. In allen genannten Bereichen wird die Bereitschaft erwartet, mit den Kliniken der Region und auch überregional eng zu kooperieren und Klinik übergreifende Konzepte und Projekte mit zu entwickeln und umzusetzen.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Landes Niederösterreich

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Jänner 2018** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „UK St. Pölten – Primarärztin bzw. Primararzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noe.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).



LAD2-D-90/065-2017

Das **Landeskrankenhaus Hollabrunn** versorgt mit derzeit 223 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Hollabrunn. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Onkologie inkl. Palliativmedizin, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin und Sozialpsychiatrie mit einer zusätzlichen sozialpsychiatrischen Tagesklinik sowie das Institut für bildgebende Diagnostik betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Hollabrunn** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Am **Landeskrankenhaus Hollabrunn** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

**Ärztliche Leiterin (Direktorin)
bzw. ärztlicher Leiter (Direktor)**

Der ärztlichen Direktorin bzw. dem ärztlichen Direktor obliegt die verantwortliche Leitung des ärztlichen Dienstes, einschließlich Fragen des Arbeitseinsatzes, der Dienstplangestaltung der Ärztinnen und Ärzte und der ärztlichen Ausbildung. Weiters trägt sie bzw. er die ärztliche Letztverantwortung für die medizinische Betreuung der ambulanten und stationären PatientInnen und übernimmt die Koordination und Steuerung aller qualitätssichernden Maßnahmen im medizinischen Bereich.

Die ärztliche Direktorin bzw. der ärztliche Direktor ist dem Rechtsträger für die Durchführung seiner Aufgaben verantwortlich. Sie bzw. er ist für das unterstellte Personal vorgesetzte Person im Sinne der dienstrechtlichen Organisationsvorschriften des Rechtsträgers der Krankenanstalt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung der medizinischen Ablaufprozesse sowie deren Abstimmung mit den Ablaufprozessen der Pflege.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttogehalt ab € 75.363,40, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Jänner 2018** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Hollabrunn - Ärztliche Leiterin bzw. Ärztlicher Leiter“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noe.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Region Weinviertel, Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-12090 gerne zur Verfügung.



LAD2-D-107/066-2017

Das **Landeskrankenhaus Klosterneuburg** versorgt mit derzeit 130 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung von Klosterneuburg und Wien Umgebung. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, tagesklinische Organisationseinheiten für die Fachbereiche Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie und Augenheilkunde sowie das Institut für Anästhesiologie betrieben. Die erforderliche bildgebende Diagnostik wird gemeinsam mit dem Universitätskrankenhaus Tulln zur Verfügung gestellt.

Das **Landeskrankenhaus Klosterneuburg** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Klosterneuburg** gelangt ab **1. März 2018** folgende Stelle zur Besetzung:

Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor

Als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor und Mitglied der Kollegialen Führung des Landeskrankenhauses Klosterneuburg tragen Sie die Verantwortung für die Qualität der Pflege, für die effiziente sowie effektive Steuerung des Pflegebereiches und für die Organisation des Pflegedienstes.

Ein besonderer Schwerpunkt Ihrer Aufgabe als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor liegt in der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung und Abstimmung der pflegerischen Ablaufprozesse mit jenen der Ärztinnen und Ärzte.

Wesentlich ist die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der kollegialen Führung und den Nahtstellen in der NÖ Landeskliniken-Holding und dem Land Niederösterreich.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttogehalt ab € 55.246,80, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/ gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **15. Jänner 2018** unter <http://noel.gv.at/healthjobs-pflegepersonal> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Pflegepersonal).

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noel.gv.at/healthjobs-pflegepersonal> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Pflegepersonal).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Regionalmanagerin der Region Mitte, Hon. Prof.in (FH) Christa Stelzmüller, MAS, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2732/9004 6414 gerne zur Verfügung. 

LAD2-D-89/176-2017

Das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf**, mit den **Standorten Mistelbach und Gänserndorf**, versorgt mit derzeit 534 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung der Bezirke Mistelbach und Gänserndorf. Am Standort Mistelbach werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Innere Medizin I, Innere Medizin II inkl. Palliativmedizin, Neurologie, Orthopädie, Kinder- und Jugendheilkunde, Unfallchirurgie und Urologie sowie die Institute für med.-chem. Labordiagnostik, Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation und bildgebende Diagnostik betrieben. Am Standort Gänserndorf werden tagesklinisch Leistungen aus den Bereichen Chirurgie, Gynäkologie, HNO, Orthopädie, Unfallchirurgie, Urologie sowie Dermatologie und Onkologie durch Konsiliar-Fachärzte angeboten. Im ambulanten Bereich werden Unfallchirurgische Versorgung, die Schmerzambulanz sowie Andrologie und Diabetesberatung angeboten.

Das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** gelangt ab **1. April 2018** folgende Stelle zur Besetzung:

Ärztliche Leiterin (Direktorin) bzw. ärztlicher Leiter (Direktor)

Der ärztlichen Direktorin bzw. dem ärztlichen Direktor obliegt in hauptberuflicher Tätigkeit die verantwortliche Leitung des ärztlichen Dienstes, einschließlich Fragen des Arbeitseinsatzes, der Dienstplangestaltung der Ärztinnen und Ärzte und der ärztlichen Ausbildung. Weiters trägt sie bzw. er die ärztliche Letztverantwortung für die medizinische Betreuung der ambulanten und stationären PatientInnen und übernimmt die Koordination und Steuerung aller qualitätssichernden Maßnahmen im medizinischen Bereich.

Die ärztliche Direktorin bzw. der ärztliche Direktor ist dem Rechtsträger für die Durchführung seiner Aufgaben verantwortlich. Sie bzw. er ist für das unterstellte Personal vorgesetzte Person im Sinne der dienstrechtlichen Organisationsvorschriften des Rechtsträgers der Krankenanstalt. Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung der medizinischen Ablaufprozesse sowie deren Abstimmung mit den Ablaufprozessen der Pflege.

Das Medizinische Zentrum Gänserndorf, die operative Tagesklinik sowie die Aufnahmestation am Standort Mistelbach werden direkt der ärztlichen Leitung zugeordnet werden.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Jänner 2018** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Mistelbach-Gänserndorf – Ärztliche/r Direktor/in“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Region Weinviertel, Herr DI Jürgen Tiefenbacher, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2572/9004-12090 gerne zur Verfügung. □

AUSSCHREIBUNG MITGLIED DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFES

Beim Verfassungsgerichtshof ist die mit 1. Jänner 2018 freigewordene Stelle eines Mitglieds des Verfassungsgerichtshofes, das auf Vorschlag des Bundesrates zu ernennen ist, zu besetzen.

Die Voraussetzungen für die Ernennung zu einem Mitglied des Verfassungsgerichtshofes sind im Besonderen in Art. 147 Abs. 2 bis 4 Bundes-Verfassungsgesetz geregelt.

Die Bewerbungen sind an den Präsidenten des Bundesrates zu richten und müssen bis **2. Februar 2018** eingelangt sein. Der Präsident des Bundesrates wird die Mitglieder des Bundesrates über die eingelangten Bewerbungen informieren. Vor Bekanntgabe des Ernennungsvorschlages des Bundesrates an den Bundespräsidenten ist beabsichtigt, ein Hearing (Parlamentarische Enquete) mit den BewerberInnen durchzuführen. Die Einladung zu diesem Hearing wird gesondert ergehen.

Wien, am 21. Dezember 2017

Der Präsident des Bundesrates:

Edgar Mayer □

GZ: 40000.0005/6-L3./2017

AUSSCHREIBUNG MITGLIED DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFES

Beim Verfassungsgerichtshof ist die mit 1. Jänner 2018 freigewordene Stelle eines Mitgliedes des Verfassungsgerichtshofes, das auf Vorschlag des Nationalrates zu ernennen ist, zu besetzen.

Die Voraussetzungen für die Ernennung zu einem Mitglied des Verfassungsgerichtshofes sind im Besonderen in Art. 147 Abs. 2 bis 4 Bundes-Verfassungsgesetz geregelt.

Die Bewerbungen sind an den Präsidenten des Nationalrates zu richten und müssen bis **2. Februar 2018** eingelangt sein.

Der Präsident des Nationalrates wird die Mitglieder des Nationalrates über die eingelangten Bewerbungen informieren.

Vor Bekanntgabe des Ernennungsvorschlages des Nationalrates an den Bundespräsidenten ist beabsichtigt, ein Hearing mit den BewerberInnen durchzuführen. Die Einladung zu diesem Hearing wird gesondert ergehen.

Wien, am 21. Dezember 2017

Der Präsident des Nationalrates:

Mag. Wolfgang Sobotka □

Bundeskanzleramt

GZ 350.500/0003-I/4/2017

AUSSCHREIBUNG DER FUNKTION DES PRÄSIDENTEN/DER PRÄSIDENTIN DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFES, ALLENFALLS DER FUNKTION DES VIZEPRÄSIDENTEN/ DER VIZEPRÄSIDENTIN DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFES SOWIE ALLENFALLS DER FUNKTION EINES MITGLIEDS DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFES

Beim Verfassungsgerichtshof ist die Stelle des Präsidenten/der Präsidentin zu besetzen. Der Präsident/die Präsidentin ist auf Vorschlag der Bundesregierung zu ernennen. Für den Fall einer in Folge der Besetzung des Präsidenten/der Präsidentin entstehenden Vakanz der Stelle des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin ist auch diese frei werdende Stelle zu besetzen. Für den Fall einer in Folge der Besetzung des Präsidenten/der Präsidentin oder des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin entstehenden Vakanz der Stelle eines Mitgliedes des Verfassungsgerichtshofes ist auch diese zu besetzen, sofern diese auf Vorschlag der Bundesregierung zu besetzen ist.

Bewerbungen für die angesprochenen Funktionen sind an das Bundeskanzleramt-Ministerratsdienst, Ballhausplatz 1, 1014 Wien, zu richten und müssen bis **2. Februar 2018** eingelangt sein.

Zu den Ernennungsvoraussetzungen wird im Besonderen auf die Bestimmungen des Art. 147 Abs. 2 bis 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes hingewiesen.

Wien, am 2. Jänner 2018

Der Bundeskanzler:

KURZ □

Bei der **Stadtgemeinde Poysdorf** gelangt die **Stelle einer**

**Fach-/Managementkraft
im Aufgabenbereich**

der Abteilung Finanzverwaltung

in Form einer Vollbeschäftigung (40 Wstd.) zur Besetzung. Nach einer positiven Einarbeitungs- und Ausbildungsphase ist die **Betrauung mit der Leitungsposition der Abteilung Finanzverwaltung** (Kassenleitung) beabsichtigt.

Die Anstellung und Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten-ge-

setzes 1976, LGBI. Nr. 2420, in der jeweils geltenden Fassung. Die Einstiegsentlohnung erfolgt entsprechend der Vorbildung und von anrechenbaren Vordienstzeiten nach gesetzlichen Vorgaben in der Entlohnungsgruppe 6. Bei Übernahme der Leitung der Abt. Finanzverwaltung ist die Betrauung mit einem Dienstposten der Funktionsgruppe 8 vorgesehen.

Wichtigste Aufgabenbereiche/Haupttätigkeiten:

- Organisatorische Leitung des Finanz- und Haushaltswesens sowie der Buchhaltung und Kassenverwaltung
- Erstellung von Voranschlägen, Rechnungsabschlüssen sowie mittelfristige Finanzplanung
- Vollziehung und Überwachung des Haushaltes sowie Obligomanagement
- Abwicklung von Finanzierungsvorhaben sowie Erstellen von Betriebsfinanzierungsplänen
- Berechnung, Verschreibung, Überwachung und Mahnwesen von Steuern, Abgaben, Gebühren und privatrechtlichen Entgelten
- Liegenschaftsverwaltung, Versicherungen, Personalaktenführung
- Inanspruchnahme und Vergabe von Förderungen
- Mitgestaltung des Umsetzungsprozesses auf die neue Buchhaltungsform nach VRV 2015
- Betreuung der für die Aufgabenbereiche zuständigen Gemeindeorgane mit Aufbereitung von finanzwirtschaftlichen Entscheidungsgrundlagen

Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
- Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule mit wirtschaftlichem Schwerpunkt (z. B. HAK) oder einer einschlägigen betriebswirtschaftlich höheren Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung und Finanzen oder spezifisch im Gemeindefinanz- und Haushaltswesen mit fundierten Kenntnissen der Verwaltungsabläufe (von Vorteil)
- Verpflichtung zur Ablegung der Gemeindedienstprüfung (falls noch nicht erworben) sowie zur Fortbildung
- Hohe Leistungs-, Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit sowie profundes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und Abläufe, zielorientierte Problemlösungskompetenz
- Bürgernähe und Kommunikationsfähigkeit, Teamorientierung, eigenverantwortliches Handeln, zeitl. Flexibilität

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse (Lebenslauf, Fotokopien von Ausbildungs- und Arbeitsnachweisen, Strafregisterbescheinigung, ärztliche Bestätigung über körperliche Eignung - kann nach engerer Bewerbungsauswahl nachgereicht werden) bis spätestens **20. Februar 2018** an die Stadtgemeinde Poysdorf, Josefsplatz 1, 2170 Poysdorf, z.H. Bürgermeister oder Stadtamtsdirektion. □

LAD2-D-87/261-2017

Das **Universitätsklinikum Krems** ist Lehr- und Forschungsstandort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und versorgt mit derzeit 467 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Krems sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Innere Medizin, Kinder- und Jugendabteilung,

Orthopädie, Pneumologie, Unfallchirurgie, Urologie, Strahlentherapie-Radioonkologie und die Schwerpunkte Kardiologie, Onkologie und Thoraxchirurgie sowie die Institute für Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik sowie med.-chem. Labordiagnostik, Präventiv- und Sportmedizin sowie eine Palliativstation betrieben.

Das **Universitätsklinikum Krems** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Universitätsklinikum Krems** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Primarärztin bzw. Primararzt des Instituts für Präventiv-

und Angewandte Sportmedizin (IPAS)

Im Institut wird das breite Feld der internistischen Sportmedizin abgedeckt. Das IPAS betreibt ambulante Herz-Rehabilitation und internistisch-leistungsphysiologisch-pädiatrische Sportmedizin. Die klinische Leistungsdiagnostik (Ergometrie, Spiroergometrie) wird für alle Abteilungen des Universitätsklinikums Krems im IPAS zentral durchgeführt. Das IPAS ist eine akkreditierte sportmedizinische Untersuchungsstelle des Landes Niederösterreich und des Österreichischen Olympischen Komitees (ÖOC). Als Teil des Universitätsklinikums ist das IPAS an Lehre und Forschung der Karl Landsteiner-Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften beteiligt. Turnus- und Fachärzte werden am Institut ausgebildet.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Landes Niederösterreich

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis spätestens **23. Februar 2018** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „UK Krems- Primarärztin bzw. Primararzt des Instituts für Präventiv- und Angewandte Sportmedizin (IPAS)“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://noe.gv.at/healthjobs-aerzte> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs - Jobs in NÖ Gesundheitsbetrieben - Ärztinnen bzw. Ärzte).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Universitätsklinikums Krems unter der Tel.-Nr.: +43(0)2732/9004 2981 oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Prof.in Christa Stelmüller, MAS, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2732/9004 6413 gerne zur Verfügung. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Das Bürgerbüro Landhaus St. Pölten ist erste Anlaufstelle zu allen Themen der NÖ Landesverwaltung, insbesondere werden nachfolgende Leistungen angeboten:

- Allgemeine Auskünfte - Beschwerden
- Führerschein (Änderungen, Duplikate)
- Fahrerqualifizierungsnachweis (Grundqualifikation und Weiterbildung)
- Reisepass
- Personalausweis
- Identitätsausweis
- Religionsaustritt
- Bürgerkarte (Handysignatur/e-card); Aktivierung
- NÖ Semesterticket
- Apostille - Zwischenbeglaubigung
- Schutz der NÖ Landessymbole (Landeswappen)

Adresse:
**LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN**

Telefon:
0 2742/9005-12526, 12530 UND 12525

Fax:
0 2742/9005-13610

E-Mail:
buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Öffnungszeiten:
**MONTAG – DONNERSTAG 8 – 16 UHR,
DIENSTAG ZUSÄTZLICH BIS 18 UHR
FREITAG 8 – 14 UHR**

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (027 42 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 027 42 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

Österreichische Post AG
MZ02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1